

RATGEBER

für Angehörige,
Betroffene und
Fachleute



Julia Büttner-Kunert, Kristina Jonas,
Anna Rosenkranz, Angelika Thöne-Otto

**Kognitive
Kommunikationsstörungen –**
wenn die Zusammenarbeit von
Sprache und geistigen Fähigkeiten
durch eine neurologische Erkrankung
beeinträchtigt ist



Die Autorinnen



Julia Büttner-Kunert, Dr. phil., M.A. Klinische Linguistin (BKL). Seit 15 Jahren Erfahrung als Sprachtherapeutin in der Neurologischen Rehabilitation. Dozentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Studiengang Sprachtherapie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Entwicklung eines innovativen Diagnostik- und Therapieverfahrens für Textstörungen (MAKRO). Leitung von Forschungsprojekten zu Pragmatischen Störungen (BMBF, DFG).



Kristina Jonas, Dr. phil., M.A., Klinische Linguistin (BKL). Mehrjährige Tätigkeit als Sprachtherapeutin in der Neurologischen Rehabilitation. Promotion zum Thema „Wortgenerierung bei Kognitiven Kommunikationsstörungen“. Akademische Rätin am Lehrstuhl für Pädagogik und Therapie bei Sprach- und Sprechstörungen (Universität zu Köln).



Anna Rosenkranz, Dr. phil., M.A. in Speech Science, B.A. in Germanistik und Linguistik, Klinische Linguistin (BKL). Neben der Promotion arbeitete sie von 2010 bis 2015 als Sprachtherapeutin. Seit 2015 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin (aktuell an der Philipps-Universität Marburg) und leitete von 2018 bis 2021 ein vom BMBF gefördertes Projekt zu Beeinträchtigungen der Wortfindung bei Kognitiven Kommunikationsstörungen.



Angelika Thöne-Otto, Dr. phil., Dipl. Psych. Leitende Neuropsychologin an der Tagesklinik für kognitive Neurologie, Universitätsklinikum Leipzig und Leiterin der Forschungsgruppe Klinische Neuropsychologie am MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig. Entwicklung innovativer Konzepte für die neuropsychologische Therapie, insbesondere unter Nutzung digitaler Medien und in der Verbindung zwischen neuropsychologischen und verhaltenstherapeutischen Methoden.

Anna Rosenkranz und Julia Büttner-Kunert wurden während der Arbeit an diesem Ratgeber im Rahmen der Förderrichtlinie „Kleine Fächer – Große Potenziale“ des BMBF gefördert (Förderkennzeichen 01UL1812X sowie 01UL1903X).

Julia Büttner-Kunert, Kristina Jonas,
Anna Rosenkranz, Angelika Thöne-Otto

Kognitive Kommunikationsstörungen –

**wenn die Zusammenarbeit von Sprache
und geistigen Fähigkeiten durch eine
neurologische Erkrankung beeinträchtigt ist**

RATGEBER

für Angehörige, Betroffene und Fachleute

Julia Büttner-Kunert, Kristina Jonas,
Anna Rosenkranz, Angelika Thöne-Otto

Kognitive Kommunikationsstörungen –

wenn die Zusammenarbeit von Sprache
und geistigen Fähigkeiten durch eine
neurologische Erkrankung beeinträchtigt ist



Schulz-
Kirchner
Verlag